

Richtig trennen in Speyer



Einfach erklärt. Gut für Umwelt und Gebühren.



Der beste Abfall ist der,
der gar nicht erst entsteht!

482 kg

Abfall fällt in Speyer pro Person und Jahr an, über alle Tonnen zusammengerechnet.

(Quelle: Landesabfallbilanz Rheinland-Pfalz 2024)



Warum Mülltrennung wichtig ist

Richtige Mülltrennung schützt die Umwelt, spart wertvolle Ressourcen und hilft, Entsorgungskosten möglichst gering zu halten.

Jede Person produziert jeden Tag Müll. Zum Beispiel zu Hause, beim Einkaufen oder unterwegs. Wenn wir unseren Müll richtig trennen, können viele Stoffe wiederverwertet werden. Aus Papier wird neues Papier, aus Glas neue Flaschen und aus Bioabfällen Kompost.

Das hilft der Umwelt und dem Klima. Denn wertvolle Rohstoffe müssen dann nicht immer neu hergestellt werden. So sparen wir Energie und Ressourcen.

Auch für die Stadt Speyer ist richtige Mülltrennung wichtig. Wenn Abfälle gut getrennt werden, entstehen weniger Kosten bei der Entsorgung. Das hilft dabei, die Müllgebühren für alle möglichst stabil zu halten.

Diese Broschüre zeigt Schritt für Schritt, wie die Mülltrennung in Speyer funktioniert. Sie gibt Antworten darauf, welcher Müll in welche Tonne gehört und worauf unbedingt zu achten ist.



SCHON GEWUSST?

Abfallentsorgung ist Teamarbeit: Die Stadt Speyer schafft die Grundlagen, die Entsorgungsbetriebe Speyer (EBS) und die Stadtwerke Speyer (SWS) kümmern sich um Organisation und Umsetzung.

Ein wichtiger Teil davon passiert zu Hause – denn richtige Mülltrennung sorgt dafür, dass Abfälle bestmöglich verwertet und Ressourcen geschont werden.

→ **Der Müllkalender** zeigt alle Abholtermine auf einen Blick – ob per App, als PDF oder gedruckt.

So funktioniert die Müllentsorgung in Speyer

Damit Müll richtig gesammelt, verwertet oder entsorgt wird, arbeiten in Speyer mehrere Stellen zusammen.

Die Stadt Speyer ist als kreisfreie Stadt für die Abfallwirtschaft zuständig. Das heißt: Speyer gehört zu keinem Landkreis und ist für viele Aufgaben selbst zuständig. Sie legt die Regeln fest und entscheidet über wichtige Grundlagen, zum Beispiel die Abfallsatzung und die Abfallgebühren.

Die EBS organisieren die Abfallentsorgung im Auftrag der Stadt. Sie sorgen dafür, dass die Vorgaben der Stadt umgesetzt werden.

Die SWS haben seit 2002 die Betriebsführung der EBS inne. Die Mitarbeitenden holen die Abfälle ab, betreiben den Abfallwirtschaftshof und beraten die Bürgerinnen und Bürger.

Auch die Bürgerinnen und Bürger leisten einen wichtigen Beitrag. Richtig getrennter Müll und die Nutzung von Angeboten wie Mülltonnen, Abfallwirtschaftshof oder Wiederverwendung (ReUse) helfen, Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen.

Nur wenn alle zusammenarbeiten, kann die Abfallwirtschaft gut funktionieren.



Stadt Speyer
(Regeln, Planung)



SWS/EBS
(Organisation, Beratung)



EBS
(Abholung und Anlagenbetrieb)



Die Haushalte in Speyer
(Müll richtig trennen und Angebote nutzen)

Was passiert mit unserem Müll?

Jede Tonne hat ihren eigenen Weg. Nach der Abholung wird der Müll sortiert und weiterverarbeitet.

→ **Extra-Tipp:** Richtig trennen lohnt sich! Je sauberer der Müll, desto besser kann er wiederverwertet werden. Unsauber getrennter Müll kann die Anlagen stören oder wertvolle Materialien zerstören.



Restmüll

Der Restmüll kommt in die Müllverbrennungsanlage der GML nach Ludwigshafen.

Die dabei entstehende Energie wird zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt. Rückstände werden sicher entsorgt oder weiterverarbeitet.

Bioabfälle

Bioabfälle werden in der Behandlungsanlage der ZAK in Kaiserslautern verarbeitet.

Es entstehen nährstoffreicher Kompost und Biogas für die Energiegewinnung.

Papier und Karton

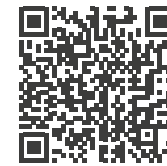
Papier und Karton werden gesammelt, sortiert und zu neuem Papier oder Karton verarbeitet. So werden Rohstoffe gespart und Bäume geschont.

Gelber Sack

Plastik, Metall und Verbundstoffe werden sortiert und möglichst recycelt.

Daraus entstehen neue Produkte wie Dosen, Kunststoffbehälter oder Verpackungen.

Neben den Mülltonnen und dem Gelben Sack gibt es in Speyer weitere Möglichkeiten, Abfälle umweltgerecht zu entsorgen.



Informationen zu den Abfallarten und Entsorgungswegen: einfach QR-Code scannen

Sperrmüll

Große Gegenstände wie Möbel, Matratzen oder Teppiche können als Sperrmüll abgeholt werden. Jeder Haushalt kann einmal im Jahr bis zu drei Kubikmeter Sperrmüll anmelden. Termine können online, per E-Mail an sperrmuell@stadtwerke-speyer.de, mit der Postkarte aus dem Müllkalender oder im städtischen Bürgerbüro Maximilianstraße oder im SWS-Kundenzentrum Industriestraße beantragt werden. Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich. In dringenden Fällen lässt sich gegen eine erhöhte Gebühr ein Blitzsperrmüll beantragen.

Grünabfall

Jeden Samstag stehen von 8:00 bis 13:00 Uhr Grünabfallcontainer an wechselnden Standorten bereit. Dort können Baum-, Hecken- und Rasenschnitt sowie Laub abgegeben werden. Alle Termine und Standorte enthält der Müllkalender – auch online abrufbar. Nicht in die Container gehören Erde, Grassoden, Wurzeln und Plastiktüten.

Grünabfall kann auch kostenlos am AWH abgegeben werden, ebenfalls ohne Erdanhaftungen. Bei der Leerung der Biotonne kann zusätzlicher Grünabfall nicht mitgenommen werden.

Elektroschrott

Elektrogeräte gehören nicht in den Restmüll. Batterien und Akkus können Brände verursachen und müssen vorher entfernt werden. Kleine Geräte (bis 25 cm) können kostenlos im Supermarkt, Discounter oder Drogeriemarkt abgegeben werden. Größere Geräte nimmt der AWH kostenlos an. Funktionierende Geräte lassen sich gut weitergeben, z. B. über den Verschenkmart oder ein Sozialkaufhaus.

Batterien, Akkus, Lampen – nie in den Restmüll: Brandgefahr! Rückgabe im Handel, am AWH oder beim Schadstoffmobil. Das gilt auch für Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren.

Schadstoffmobil

Problemabfälle gehören nicht in den Hausmüll. Haushaltsübliche Mengen nimmt das Schadstoffmobil kostenlos an. Dieses ist viermal im Jahr an verschiedenen Standorten in Speyer unterwegs. Die Termine stehen im Müllkalender unter „Sonderaktionen“ (A und B).



Abfallwirtschaftshof (AWH)

Am AWH können viele Abfälle abgegeben werden, die nicht in die Mülltonnen gehören, z. B. Elektrogeräte, Holz, Metall sowie größere Mengen Papier und Karton sowie Glas, etwa Fensterscheiben oder Glastischplatten. Für die Anlieferung ist vorab eine Terminvereinbarung erforderlich.

Donnerstags von 13:00 bis 18:00 Uhr ist eine Anlieferung auch ohne Termin möglich.

Mehr dazu unter:
stadtwerke-speyer.de/ebs

Müll richtig trennen – einfach erklärt

Wer richtig trennt, leistet jeden Tag einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz. Viele Abfälle können recycelt oder verwertet werden und so als neue Produkte oder Energie ein zweites Leben erhalten.

In Speyer stehen dafür drei Mülltonnen und der Gelbe Sack zur Verfügung:

 Die Biotonne ist für Bioabfälle wie Obst- und Gemüseschalen, Lebensmittelreste sowie kleine Mengen Grünschnitt.

 Die Restmülltonne ist für Abfälle, die nicht recycelt oder über die anderen Sammelsysteme entsorgt werden können.

 Die Papiertonne ist für Papier, Pappe und Karton.

 Der Gelbe Sack ist für Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen.

Nicht immer ist auf den ersten Blick klar, welche Abfälle in welche Tonne gehören. Das Abfall-ABC auf den folgenden Seiten hilft dabei und zeigt auf einen Blick, was richtig entsorgt werden kann – und was nicht.

Und Glas?

Glas gehört in keine der Tonnen, sondern in die Altglascontainer im Stadtgebiet – getrennt nach Weiß-, Braun- und Grünglas.

Wichtig: nur Flaschen und Gläser. Kleinere Mengen Trinkgläser, Spiegel und Keramik gehören verpackt in den Restmüll, größere Mengen zum AWH.

Das Abfall-ABC – was gehört wohin?

Manche Abfälle lassen sich leicht zuordnen, andere sorgen immer wieder für Unsicherheit. Das Abfall-ABC zeigt schnell die passende Entsorgung.

✗ Das gehört nicht hinein

-  Glas
-  Spielzeug aus Kunststoff (keine Verpackung)
-  Windeln
-  Essensreste
-  Batterien
-  Planschbecken (kein Verpackungsmaterial)

✓ Das gehört hinein

-  Joghurtbecher
-  Getränkekarton (Tetra Pak)
-  Fleischverpackungen
-  Dosen
-  Beutel
-  Folien
-  Kronkorken
-  Konservendosen
-  Shampooflaschen
-  Kunststoffdeckel

✗ Das gehört nicht hinein

-  Elektrogeräte
-  Batterien
-  Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren
-  giftige oder gefährliche Abfälle
-  Abfälle, die in die Bio-, Papier- oder Wertstoffsammlung gehören
-  Verpackungsglas (Flaschen, Marmeladengläser)

✓ Das gehört hinein

-  Staubsaugerbeutel
-  kaputte Tassen, Gläser und Keramik
-  Hundekotbeutel
-  Taschentücher
-  Windeln
-  Zigarettenkippen
-  kaputte Kleidung (wenn nicht mehr verwendbar)
-  verschmutzter Pizzakarton
-  altes Spielzeug (nicht elektrisch)
-  Zahnbürsten (nicht elektrisch)
-  Papier mit Plastik-Schicht (z. B. manche Kaffeebecher)
-  Fahrkarten, Kassenzettel und Parktickets
-  Geschenkpapier
-  Katzenstreu

✗ Das gehört nicht hinein

-  Folien
-  Beutel (auch kompostierbare Bioplastikbeutel)
-  Verpackungen aller Art
-  große Mengen Grünschnitt
-  Taschentücher
-  Verschmutztes Küchenpapier
-  Straßenkehricht

✓ Das gehört hinein

-  Teebeutel
-  Kaffeefilter
-  Obst- und Gemüseschalen
-  tierische Abfälle
-  Eierschalen
-  Lebensmittelreste
-  Küchenpapier, wenn nur mit Lebensmittelresten verschmutzt
-  Schnittblumen und Topfpflanzen
-  Laub und kleine Mengen Zweige

✗ Das gehört nicht hinein

-  verschmutztes Papier
-  Papier mit Plastik-Schicht (z. B. manche Kaffeebecher)
-  Backpapier
-  Taschentücher und Küchenpapier

✓ Das gehört hinein

-  Zeitungen
-  Cornflakes-Verpackung
-  alte Bücher
-  Briefumschläge
-  Flyer
-  sauberer Pizzakarton
-  Eierkartons
-  Schreibpapier

Verpackte Lebensmittel richtig entsorgen

Am besten ist es, wenn Lebensmittel gar nicht erst im Müll landen. Müssen dennoch Lebensmittel entsorgt werden: Bitte den Inhalt von der Packung trennen und beides getrennt entsorgen. So können Bioabfälle verwertet und Verpackungen recycelt werden.

Verpackte Lebensmittel richtig entsorgen:

Schritt 1: Verpackung öffnen



Schritt 2: Inhalt entsorgen



Schritt 3: Verpackung trennen
→ Gelber Sack / Restmüll



→ **Unser Tipp:** Auf der Website der Stadtwerke Speyer gibt es weitere Informationen zu den einzelnen Abfallarten und ihrer richtigen Entsorgung.
stadtwerke-speyer.de/ebs



Wissenstest – wie gut klappt das Mülltrennen wirklich?

Welcher Abfall gehört in welche Tonne?
Für jeden Gegenstand die richtige Farbe der jeweiligen Abfallart ankreuzen.

- Biotonne
- Restmülltonne
- Papiertonne
- Gelber Sack

Die Auflösung steht im Abfall-ABC auf den folgenden Seiten.

Kaffeefilter	●	●	●	●
Eierschalen	●	●	●	●
Sauberer Pizzakarton	●	●	●	●
Teebeutel	●	●	●	●
Joghurtbecher	●	●	●	●
Getränkekarton	●	●	●	●
Taschentuch	●	●	●	●
Konservendose	●	●	●	●
Shampooflasche	●	●	●	●
Briefumschlag	●	●	●	●
Kaffeebecher (beschichtet)	●	●	●	●
Schnittblumen	●	●	●	●
Verschmutzter Pizzakarton	●	●	●	●
Kunststoffspielzeug	●	●	●	●
Windel	●	●	●	●



Länger nutzen - weniger Müll

Müll vermeiden beginnt im Alltag: Wer bewusst einkauft, Dinge länger nutzt, weitergibt oder Lebensmittel rettet, schont Ressourcen und produziert ganz nebenbei weniger Abfall.

Jede Person kann helfen, Müll zu vermeiden. Wer nur kauft, was wirklich gebraucht wird, und auf Mehrweg statt Einweg setzt, spart Abfall von vornherein.

Speyer bietet viele Möglichkeiten, Dinge länger zu nutzen:

- Hol- und Bring-Systeme: Hier können gut erhaltene Gegenstände abgegeben oder mitgenommen werden.
- ReUse und Secondhand: Kleidung, Möbel, Bücher oder Haushaltsgegenstände können weiter genutzt werden.

■ AWH: Was nicht in die Tonnen passt, gehört zum Recycling oder zur Wiederverwendung.

Auch Lebensmittelreste lassen sich kreativ nutzen, zum Beispiel in Suppen, Eintöpfen oder zum Kompostieren. Wer Müll vermeidet und richtig trennt, spart Geld, schont die Umwelt und hält Speyer sauber.

→ **Unser Tipp:** „Zu gut für die Tonne!“ bietet Tipps und Rezeptideen zur Resteverwertung.
zugutfuerdietonne.de

So geht Abfallvermeidung im Alltag:

1 
Bewusst einkaufen

2 
Wiederverwenden & Secondhand

3 
Tauschen & Verschenken

4 
Müll richtig trennen

5 
Lebensmittel retten statt wegwerfen

6 
Gemeinsam anpacken

Möglichkeiten für weniger Müll in Speyer

ReUse und Secondhand

- **Sozialkaufhaus „Warenkorb“**
Gut erhaltene Möbel, Kleidung und Haushaltswaren weitergeben oder günstig kaufen
- **COLLAGE – second hand, music & more**
An- und Verkauf für kultige Sachen
- **Kleiderläden des DRK**
Lessingstraße 9 und Ludwigstraße 1
- **Repair-Café Speyer**
Heinrich-Heine-Straße 8
- **Verschenkmart online bei den EBS**
Gut erhaltene Gegenstände kostenlos anbieten oder selbst etwas Passendes finden
- **„Zelt der guten Dinge“**
am Abfallwirtschaftshof – Zu schade zum Wegwerfen

Leihen statt kaufen

- **Bibliothek der Dinge**
Technik, Sport + Spiel, Musikinstrumente
Informationen auf speyer.de
- **Lastenräder auf inspeyerad.de**

Lebensmittelrettung

- **Lebensmittelretter Speyer**
Informationen auf gewo-speyer.de
- **toogoodtogo.com**
Über die App überschüssige Lebensmittel von Restaurants, Bäckereien und Geschäften günstig retten

Unverpackt/Mehrweg

- **Kaufladen Speyer**
Große Greifengasse 1

Mitmachaktionen

- **Dreck-weg-Tag**
Gemeinsam anpacken und Speyer von achtlos weggeworfenem Müll befreien
- **Nachhaltigkeitsinitiativen und -rallye**
auf speyer.de
- **„Wilder Müll“** hat eine eigene Meldestelle bei der Stadt (umweltundforsten@stadt-speyer.de, 06232/14-2783)

Zahlen, Daten, Fakten

Wie viel Müll fällt in Speyer an und was steckt eigentlich im Restmüll?
Zahlen und Fakten zeigen, wo noch Potenzial für weniger Abfall und eine bessere Mülltrennung steckt – und welchen Unterschied jede und jeder Einzelne dabei machen kann.

Zusammensetzung des Restmülls

Eine Analyse des Restmülls aus dem Jahr 2024 zeigt: Viele Abfälle in Speyers Restmülltonnen gehören dort eigentlich nicht hinein. Rund die Hälfte könnte über die Biotonne, den Gelben Sack sowie die Papier- oder Glassammlung richtig entsorgt und anschließend recycelt oder verwertet werden.

Eine bessere Mülltrennung schont wertvolle Ressourcen, schützt die Umwelt und vermeidet unnötige Entsorgungskosten.

Die größten Problemfelder:

Bioabfälle im Restmüll (27,9 %)

Verpackte Lebensmittel (10,2 %)

Recyclingfähige Wertstoffe (11,3 %)



214,3 kg

Restmüll pro Person und Jahr in Speyer

In Speyer fällt besonders viel Haushaltsmüll an. Mit 214,3 Kilogramm pro Person im Jahr hat Speyer den höchsten Wert in ganz Rheinland-Pfalz.

(Quelle: Landesabfallbilanz Rheinland-Pfalz 2024)



78 kg

Lebensmittel pro Person und Jahr

werden in Deutschland gekauft und weggeworfen

(Quelle: Statistisches Bundesamt und Umweltbundesamt)



Viele glauben, der Müll wird einfach nur zusammengeworfen und verbrannt. Das stimmt nicht.

Müll, der richtig getrennt wird, wird recycelt und wiederverwertet. Nur der Restmüll, den man nicht mehr trennen kann, wird verbrannt, um Energie zu gewinnen. Deshalb ist richtige Mülltrennung so wichtig.

Weniger Müll weniger Kosten

Die Gebühr richtet sich nach der Größe der Restmülltonne und nach der Zahl der Leerungen.

Das spart also doppelt: durch eine kleinere Tonne und dadurch, dass sie nur herausgestellt wird, wenn sie voll ist.



MeinSpeyer

Ganz Speyer
in einer App!



Mit Speyerer Abfallkalender
inklusive Erinnerungsfunktion

www.meinspeyerapp.de

EBS
ENTSORGUNGSBETRIEBE SPEYER

SWS
STADTWERKE SPEYER GMBH

www.schmidt-kommunal.de

Alles auf einen Blick

Alle wichtigen Angebote rund um Abfall und Recycling in Speyer – schnell, einfach und verständlich. Viele Informationen sind auch in leichter Sprache und mehrsprachig verfügbar.



Der Müllkalender

Alle Abholtermine auf einen Blick.
Per App, als PDF oder gedruckt.
Mehr dazu unter:

stadtwerke-speyer.de/muellkalender



Die MeinSpeyer-App

Übersichtlich gegliedert: alles
rund um Stadt, SWS und
Stadtleben.

meinspeyerapp.de



Sperrmüll

Was gehört in den Sperrmüll, und
was nicht? Wann findet die Sperr-
müll-Abfuhr statt und wie wird sie
beantragt? Nachzulesen auf der
Website der Stadtwerke Speyer:

stadtwerke-speyer.de/sperrmuell



Verschenkmarkt

Was nicht mehr gebraucht wird,
macht anderen vielleicht noch große
Freude. Gebrauchte Lieblingsstücke
in und um Speyer gibt es unter:

[stadtwerke-speyer.de/
verschenkmarkt](http://stadtwerke-speyer.de/verschenkmarkt)



Der Abfallwirtschaftshof

Für alles, was nicht in die Tonnen ge-
hört: Elektrogeräte, Sperrmüll, Grün-
abfall, Energiesparlampen, Altreifen.
Anlieferung mit Termin, donnerstags
von 13–18 Uhr auch ohne Termin.

Am Sonnenberg 1 | 06232/625-3240
Di, Mi, Fr 8–12, 13–16 Uhr | Do 8–12,
13–18 Uhr | Sa 8–13 Uhr

[stadtwerke-speyer.de/
abfallwirtschaftshof](http://stadtwerke-speyer.de/abfallwirtschaftshof)



Handysammelaktion „FreddyBox“

im Bürgerbüro, Maximilianstraße 94
Altgeräte werden datenbereinigt,
recycelt bzw. aufgearbeitet.

freddy-datenfresser.de



Kontakt

Abfallberatung:
06232/625-2222

oder per E-Mail an:
abfallberatung@stadtwerke-speyer.de
stadtwerke-speyer.de/abfall-abc

Impressum

Entsorgungsbetriebe Speyer (EBS)
Georg-Peter-Süß-Straße 2
67346 Speyer

Redaktion

teamwerk AG
L 15, 12-13
68161 Mannheim

Gestaltung

GUGGEMOL. Web- und Grafikdesign
Sara Witte-Parra
gugge-mol.de